Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten	$2.00
Sechs Monate, "	1.00
Nach Deutschland, portofrei	2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Congreßmen-at-Large.

John M. Braden, von Washington.
B. C. Potts, von Media.

Für Electors-at-Large.

William M. Singerly, von Philadelphia.
George W. Guthrie, von Allegheny.
James Denton Hancock, von Venango.
Alexander H. Coffroth, von Somerset.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Den Angelpunkt der politischen Lage der Gegenwart und auf eine lange Zukunft hinaus bildet der demokratische Nationalconvent von Chicago. Mit der äußersten Spannung wurde derselbe erwartet, nicht nur von der demokratischen Partei in allen Theilen der Ver. Staaten, sondern auch von der ganzen civilisirten Welt und überall, wo man an den Geschicken der Ver. Staaten lebhaften Antheil nimmt. Allüberall, wo amerikanische Werthpapiere cursiren, wo Kapitalien irgend welcher Länder in amerikanischen Staatspapieren oder Eisenbahnaktien, ebenso wie in Industriepapieren angelegt sind, gibt sich das lebhafteste Interesse an dem Ausfall des Convents der demokratischen Partei kund. Zum ersten Mal nämlich in der Geschichte des Landes ereignet es sich, daß die Partei, welche die Silberfreiprägung durchsetzen will, mit einer solchen Stärke in die Schranken tritt, wie diesmal bei dem Nationalconvent der demokratischen Partei. Die Taktik des Convents war darauf gerichtet, die herkömmliche Zweidrittel-Majoritäts-Regel zu Gunsten der herrschenden Partei in's Reine zu bringen, indem ein scharfer Angriff gegen die Goldpartei-Mitglieder der Delegation von Michigan in Scene gesetzt wurde. Man behauptete, daß der demokratische „Boß" Michigans, der Freund und frühere Postmeister Grover Clevelands, Donald Dickinson, willkürlich Mitglieder der Delegation aus Beamten der Regierung ernannt und diese Delegation mit ihren acht Mitgliedern für die Goldpartei „gefixt" habe. Das Comite für Beglaubigungen beschloß deshalb, die Gold-Delegation hinauszuwerfen und die Silber-Delegation—welche draußen wartete—an ihre Stelle zu setzen. Eine zweite Maßregel war die Erhöhung der Delegatenzahl der einzelnen Territorien—kurz, durch diese Aenderung, welche im Convent gutgeheißen wurde, wurde die für die Silberfreiprägung günstig gesinnte Majorität des Convents auf 628 Stimmen gebracht, während die Stimmen der Goldpartei genau 301 ausmachten.

Unter den anderen politischen Ereignissen der Woche mag noch bemerkt werden, daß Herr Hobart von New Jersey, der die Nomination der republikanischen Partei als Vicepräsident erhalten, dieselbe in einem wohl durchdachten Annahmeschreiben acceptirte. Er sagt darin sehr verständig über die Währungsfrage: „Ein ehrlicher Dollar, der überall 100 Cents werth sein soll, kann nicht aus Silber im Werthe von 53 Cents plus einem gesetzgeberischen Machtspruch geprägt werden. Eine derartige Erniedrigung unserer Währung würde unfehlbar unschätzbare Verluste, himmelschreiendes Unheil, nationale Schande nach sich ziehen".

Ausland.

In Deutschland wird das neue bürgerliche Gesetzbuch immer noch mit großem, ja mit immer noch steigendem Interesse besprochen. Die einzelnen Kreise der bürgerlichen Gesellschaft, welche durch das Gesetzbuch betroffen werden, ziehen die einzelnen Theile des Gesetzes in genaue Betrachtung und Berathung. Der Reichstag hat damit ein neues, vielleicht das festeste Band für die Einigung der deutschen Nation geschaffen.

Die Abneigung gegen Ausnahmegesetze, die sich gegen einzelne Klassen, politische, sociale oder geistige Störungen richten, hat bei der Mehrheit des deutschen Volkes und seiner Vertretung in einer Reaktion gegen die Bismarck'schen Zwangsgesetze so zugenommen, daß ganz sicher auch die Tage des sogen. Jesuitengesetzes, eines der letzten Reste der Gesetzgebung gegen Reichsfeinde, gezählt sind. Es entspricht der politischen Taktik, die unter dem jetzigen Reichskanzler Platz gegriffen hat, daß zunächst der Bundesrath, der schon die Redemptoristen und die Priester vom heiligen Geist von den Fesseln des Jesuitengesetzes befreit hat, zunächst noch einige andere Orden ausnehmen und ihnen Niederlassungen gestatten wird. Dann wird der Paragraph 2 des Gesetzes fallen, der die Ausweisung ausländischer und die Internirung inländischer Jesuiten gestattet. Es ist das eine Waffe, von der längst kein Gebrauch mehr gemacht wird, und den Gedanken, diesen Paragraphen zu beseitigen, haben heute sogar Herr v. Bennigsen und Graf Limburg-Stirum angenommen. Das Centrum wird sich den stückweisen Abbruch in der Session gefallen lassen, und dann fällt wohl auch später noch der Hauptparagraph, der die Congregationen und Niederlassungen verbietet. Es ist selbst den conservativen und nationalliberalen Parteien, die an diesem Paragraphen noch festhalten, mehr des Prinzips als der praktischen Bedeutung wegen, schon unangenehm, sich noch jedes Jahre dafür in's Zeug legen zu müssen.

Meyers Konversations-Lexikon, Band XI.

Es ist nicht blos eine gewaltige Summe deutscher Arbeit, die Meyers Konversations-Lexikon repräsentiert, es ist zugleich Arbeit im Dienste des Fortschritts, es ist Kulturarbeit.

Auch der soeben erschienene elfte Band ist an sich ein Meisterwerk lexikographischer Darstellungskunst, das in glänzender Ausstattung ein weites Gebiet des allgemeinen Wissens umspannt und mit Unterstützung eines reichen, wahrhaft künstlerischen Illustrationsschmuckes zur Darstellung bringt. Schon ein flüchtiges Blättern wird hier zum Genuß, der ernster Prüfende aber zollt nicht nur dem hohen wissenschaftlichen Wert der einzelnen Themata, sondern vielmehr auch der musterhaften Behandlung des Gegenstandes selbst aufrichtige Bewunderung. Man erkennt, daß hier Meister des Faches in ernster Arbeit mit eisernem Fleiß ein Kulturwerk der höchsten Vollendung entgegenführen, und als vornehmstes Merkmal dieser ruhmvollen Schöpfung glänzt auch im neuen „Meyer" die geradezu geniale Durchführung des Bearbeitungsplanes. In dieser Hinsicht kennen wir kein zweites Werk, das auch nur annähernd dem Meyerschen gleichkäme. Und dieser Adelszug tritt um so markanter hervor, je weiter der neue „Meyer" vorschreitet. Nirgends ein Abweichen von den eingeschlagenen Bahnen, überall zähes Festhalten an der ebenmäßigen Bearbeitung jeder Wissensfrage neben umsichtiger Beobachtung der Raumverteilung, die die Gefahr einer Verkürzung oder Vernachlässigung in der Darstellung zu gunsten der früher erschienenen gleichwertigen Abhandlungen vollkommen ausschließt. Der textliche Inhalt des neuen Bandes bietet in den Hauptartikeln hierfür frappante Beispiele. Man lese nur die umfassenden, grundlegenden Arbeiten aus der Kunstgeschichte über Malerei, ferner die durchgängig von neuen instruktiven Tafeln begleiteten technischen Artikel „Lokomobilen", „Lokomotiven" (mit geschichtlicher Tafel), „Markthallen", „Materialprüfung", und man wird staunen, welche Sorgfalt in der Bearbeitung dieser Materien auch hier zu Tage tritt. Dasselbe gilt von den geographisch-geschichtlichen Artikeln „Madagaskar" (mit Karte), „Marokko" und aus den Städteartikeln von dem Artikel „Leipzig" (mit neuem Plan von Groß-Leipzig). Auf dem Gebiete der Volkswirtschaft haben die Institution der Lebensversicherung (mit Statistik), der Lotterie, das Lehrlingswesen und der Markenschutz eine sehr eingehende Darstellung erfahren. Gemeinverständlich und sachlich gehalten sind die medizinischen Hauptartikel „Lungenschwindsucht", „Magenkrankheiten", deren Bearbeiter sich der Aufgabe, dem Laien ein klares Bild von diesen Erkrankungszuständen zu bieten, voll bewußt war. Reich illustriert sind die physikalischen Artikel „Licht", „Luftpumpe", „Magnetismus". Endlich sei noch aus den Mitteilungen über das moderne Verkehrswesen der interessanten Abhandlungen über neue Bahnsysteme (z. B. Lartigue bahn) und über die Luftschiffahrt (mit geschichtlicher Tafel) gedacht.—Von den Illustrationsbeilagen des elften Bandes sind die Vollbilder „Malaiische Kultur", „Leipziger Bauten", ferner die prächtige Farbendrucktafel „Marine-, Schutz- und Kolonialtruppen" eine Fortsetzung der früher begonnenen Serien ethnographischer, moderner kunstgeschichtlicher Tafeln. Besonderes Interesse, erregt weiterhin die Farbendrucktafel „Lithographie", auf welcher die Herstellung des Buntdrucks verdeutlicht wird, dann aber auch die Tafel „Leichenverbrennung",. In welchem Umfange die Herausgeber mit den Bedürfnissen der Gegenwart Fühlung nehmen, zeigt die zeitgemäße Vermehrung des kartographischen Aparates durch die vorzüglich ausgeführten Karten von Madagaskar, des Planeten Mars, ferner durch den neuen Plan von London, die Pläne von Leipzig (mit den Vororten), Lübeck und Madrid.

Delegaten im Unterrock.

Die Delegation des Staates Utah zur demokratischen National-Convention war die erste, welche sich der Auszeichnung erfreute, zum ersten Male nach einer demokratischen Convention Frauen als Volksvertreter zu bringen. Die betreffenden Damen gehören der Mormonen-Sekte an und sind ebenso sehr wie ihre männlichen Begleiter vom Silberwahn befangen. Es sind Frau Emily Richards, von Salt Lake City, die Gattin des Advokaten F. S. Richards, des Sohnes einer der ursprünglichen Mormonen-Apostel; Frau Dr. Ferguson von Salt Lake City; Frau Mattie Hughes Cannon, Gattin des Präsidenten des Kirchendistriktes „State of Zion", und Frau Jessie Knight, von Provo. Frau Cannon hat die republikanische Partei, der ihr Gatte jetzt noch angehört, „geboltet" und sich den Silberaposteln angeschlossen.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn werden durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2.00.

Willkommen sei der

Sommer

mit all seinen

Vergnügungen im Freien,

am Lande und auf dem Wasser. Aber seid eingedenk, daß gefährliche

Verrenkungen und Quetschungen

sicher dabei vorkommen werden. Gebraucht nur die Vorsicht ein Fläschen von

St. Jakobs Oel

bereit zu haben und Ihr braucht Euch über den ernstesten Unfall dieser Art keine Sorge zu machen. . .

Alle Athleten und Sportsliebhaber wissen, daß es das Meisterheilmittel ist.

Die Gründe, warum Ihr den Niagara Refrigerator kaufen sollt.

1stens: Hat er einen separaten Eisbehälter von galvanisiertem Eisen, der gänzlich herausgenommen werden kann, dadurch die ganze Innenseite zum Putzen loslegend.
2tens: Er ist der hübscheste Refrigerator in der Welt.
3tens: Er ist der dauerhafteste, weil irgend ein Theil des Eisbehälters herausgenommen und erneuert werden kann.
4tens: Er ist der beste Refrigerator im Markte.

Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.,

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.
Reparaturen Spezialität.
Billiger als je zuvor.
Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.
Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Bausach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

HUMPHREYS'

Dr. Humphreys's Specifics sind wissenschaftlich und vorsätzlich bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Vielfalle heilen ohne Vergiftung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die **Souverainen Heilmittel der Welt.**

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Congestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhöe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	25
9—Kopfweh, Seekrankheit, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Galligkeit, Verstopftheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Keuchhustenentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.25
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphreys's Witch-Hazel Oel.
The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts.
Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.
Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.
111 & 113 William Str., New York.

SPECIFICS.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Mezen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building,) New York.
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden aufmerksam gemacht, uns ihre Publikationsblätter für unsere Kegistratur zu übersenden.

Nervöse Erschöpfung
beseitigt durch Dr. Miles' Nervine.

Anhaltende Zerrüttung des Nervensystems beeinflußt nicht nur das Gehirn und die geistigen Fähigkeiten, sondern führt auch zur Erkrankung lebenswichtiger Organe. Die gefährlichste dieser indirecten Folgen besteht in einem Ergriffenwerden des Herzens. Dieses war der Fall mit Rev. N. F. Surface, Fawne River, Ind. Er schreibt:

„Vor vierzehn Jahren hatte ich einen leichten Schlaganfall. Ueberarbeitung führte nervöse Erschöpfung herbei. Ich wurde ungemein nervös und die Anstrengung bei öffentlichem Sprechen verursachte Herzklopfen, welches mein Leben bedrohte. Ich gebrauchte zwei Flaschen Dr. Miles' New Heart Cure für meine Herzbeschwerden und zwei Flaschen Dr. Miles' Restorative Nervine für meine Nervösität und bin besser als ich jemals wieder zu sein erwartete. Ich kann stundenlang sprechen ohne zu ermüden oder von Herzklopfen befallen zu werden, wie dies früher der Fall war, und ich fühle mich Ihnen zu Dank verpflichtet."

Zu haben bei allen Apothekern. Dr. Miles' Buch über Herz- und Nervenleiden frei per Post.
Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Dr. Miles' Heilmittel machen gesund.

Challenge Refrigeratoren, Gras Mäher, Schläuche, Blau Flamme Oel Oefen.
Günster & Forsyth,
327 Penn Avenue.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und zu reell zu bedienen.

Die reichhaltigste und zugleich billigste deutsche
Familien-Zeitschrift
ist die

Deutsches Familienbuch,
Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 10 Cents, franko New-York.
Romane und Novellen der beliebtesten Schriftsteller, zahlreiche Artikel aus allen Wissenschaftsgebieten, Interessantes für Haus und Hof, Rätsel, Spiele etc. herrliche Illustrationen.
Probeheft ist in jeder Buchhandlung und durch jeden Zeitungsträger zu erhalten.
Agenten überall gesucht durch
The International News Co.
86 and 85 Duane Street
New-York.

Druck-Arbeiten jeder Art in der **„Wochenblatt" Office.**

Vermischtes Inland.

— Ein Wirbelwind hat zu Stony Ford, Orange Co., N. Y., die Brennerei von Schäfer sowie eine große Anzahl Oekonomie-Gebäude demolirt und auch den Feldern großen Schaden gethan.

— Elf Arbeiter sind verletzt und sechs davon gefährlich, wenn nicht gar tödtlich, durch das Fallen eines Fahrstuhles in einem Gebäude an der Ecke der Adams- und der Dudley-Straße in Boston.

— H. F. Allen und seine Schwester Frau Chas. W. Grant, die zu den größten Besitzern von Grundeigenthum in Jamestown, N. Y., gehören, haben den Concurs eröffnet. Aktiva ungefähr $400,000, Passiva $200,000.

— Das große fünfstöckige Gebäude der Rosenheim Company in Nashville, Tenn., sowie die sämmtlichen anderen Gebäude in dem Geviert, mit Ausnahme von vieren, sind am Samstag Abend durch Feuer zerstört worden. Der Verlust beläuft sich auf $300,000 bis $400,000.

— Infolge der heftigen Regengüsse letzte Woche sind die Ziegeleien in Dunbar, Pa., und die Stollen der Westmoreland-Kohlencompanie in Irwin, Pa., überfluthet worden, so daß der Betrieb hat eingestellt werden müssen. Große Massen Bauholz sind fortgeschwemmt worden.

— Nach dem offiziellen Bericht des Ackerbaudepartements für die mit dem 6. Juli beendigte Woche haben die Feldfrüchte auch in letzter Woche allgemein ausgezeichnete Fortschritte gemacht, ausgenommen im westlichen Theil der Golfstaaten, wo Regen sehr noth thut, insbesondere in Texas.

— Gouverneur Lowndes von Maryland hat eine Belohnung von $1000 für die Ermittelung und Ueberführung der Personen, welche am 27. Juni Joseph Focking in Port Tabacco lynchten, ausgesetzt und weitere $1000 für die Ueberführung der Leute, welche am 4. Juli in Rodville Sydney Randolph lynchten.

— Beim Brande von Frenkel's Empire Hotel in Buffalo, N. Y., erlitten die 40jährige Jennie Mills, die 60 Jahre alte Frau Moriana und ein zwei Jahre altes Kind Namens Maggie King, die sich im dritten Stockwerke befanden, den Erstickungstod. Der 23jährige George Paps sprang aus einem Fenster des dritten Stockwerks und wurde tödtlich verletzt.

— Große Aufregung hat in Omaha, Nebr., das Fallissement der „German Savings Bank" hervorgerufen, welche für sehr solide galt und eine Anzahl der hervorragendsten Deutschen, darunter C. J. Karbach, Henry Mayer, Brauer Metz u. A., zu ihren Direktoren zählte. Meist sind es kleine Leute, fast alle Deutsche, welche der Bank ihre Ersparnisse anvertrauten.

— Am Donnerstag Morgen unternahmen es sechs junge Leute von Wellsburg, W. Va., mit einem schwachen Canoe den Ohiofluß zu kreuzen. Die beiden in dem Boot befindlichen Mädchen bekamen Furcht vor dem starken Wellenschlag und sprangen erschreckt von ihren Sitzen auf, wodurch das Boot umschlug. Alice Baxter, Kate Robert und James Loyd ertranken. Die drei anderen wurden gerettet.

— Der hundertste Jahrestag der Räumung des Forts Lernoute, welches an dem Platze stand, auf dem jetzt das Bundesgebäude steht, wurde am Samstag von der Bevölkerung Detroits in feierlicher Weise begangen. In Gegenwart einer tausendköpfigen Menschenmenge wurde eine über dem Haupteingang des Bundesgebäudes angebrachte Gedenktafel von dem Vorsitzer des Arrangements-Comites, Gen. R. A. Alger, enthüllt.

— Infolge der Explosion einer Petroleumlampe im Hause von Martin Dosty zu Malone, N. Y., wurden zwei Personen tödtlich und drei gefährlich verbrannt. Die Explosion trug sich in der Nacht im oberen Stockwerke des Hauses zu und aller Verkehr mit der unteren Etage war so schnell abgeschnitten, daß die plötzlich aus dem Schlafe geweckte Familie nur durch die Fenster entkommen konnte. Die invalide Frau Dosty Martin und ihre Mutter, Frau Treadeau, werden sterben.

— Vier Männer, mit Revolvern bewaffnet, traten Samstag Mittag in das Geschäftsbureau der „New York Biscuit Co". (Cracker-Trust) in Chicago, richteten ihre Waffen auf den Kassirer und machten sich mit der Kasse, die ungefähr $2000 enthielt, aus dem Staube. Das Geschäftsbureau ist an der Ecke von Morgan- und Randolph-Straße, vier Häusergevierte entfernt von einer Polizeistation Verwegene Räubereien dieser Art sind seit einigen Wochen in Chicago an der Tagesordnung.

— Als der Luftschiffer T. L. Grinley Samstag Abend 6 Uhr in Clay City, Ind., eine Ballonfahrt vorbereitete, brach ein großer Pfahl zusammen, an welchen der Ballon während des Füllens befestigt war. Eine Menge Menschen standen um den Ballon herum und Clyde Oberholtzer, elf Jahre alt und ein Sohn des Postmeisters, und Herschel Griffiths wurden auf der Stelle getödtet, Ben Elrod tödtlich und Millard Woods gefährlich verletzt. Große Entrüstung herrscht in der Stadt über die Nachlässigkeit des Luftschiffers.

— Das Silberservice, welches die Bürger von Indiana dem Schlachtschiffe „Indiana" verehren wollen, ist fertig und in New York ausgestellt worden. Es besteht aus vierzig Stücken und hat über $8000 gekostet. Zur Anfertigung desselben brauchte man ungefähr zweihundert Pfund Silber. Viele der größeren Stücke sind inwendig mit 22karatigem Gold vergoldet; das schönste Stück des Service ist eine massive Blumenvase; dieselbe enthält auf der einen Seite ein großes Medaillon mit dem Siegel des Staates Indiana, während sich auf der anderen Seite in erhabener Arbeit eine Nachbildung des in Indianapolis errichteten Soldatendenkmales befindet.

Haus und Hof.

Maraschino nach englischer Art.

Man schäle 12 Apfelsinen und 5 Zitronen recht fein, nehme 3 Pfund Zucker und lasse denselben mit einer Tasse Wasser langsam zergehen und aufkochen. Ist er nun vollständig klar, so fügt man die Schalen der Früchte nebst 4 Liter gutem, altem Nordhäuserkorn hinzu. 6 Tage bleibt diese Masse fest zugedeckt stehen, wobei aber nicht vergessen werden darf, dieselbe täglich einigemale durchzurühren. Zuletzt filtrirt man den Maraschino durch Löschpapier und füllt ihn in recht gut ausgetrocknete Flaschen.

Kalte Saucen von Sardellen und Senf.

Das Gelbe von 3 hartgesottenen Eiern rührt man mit feinem Olivenöl ab, sodann wiegt man eine Zwiebel, 2 Eßlöffel voll Kapern, etwas Zitronenschale und Petersilie, Schnittlauch und 5—6 ausgegrätete Sardellen sehr fein und mengt alles mit ein wenig Essig und 2—3 Eßlöffel voll Senf gut unter einander. Diese Sauce kann für den Abendtisch zu allem kalten Fleisch gegeben werden.

Kartoffelklöße, sehr einfacher Art.

Um alte Kartoffeln jetzt noch recht gut verwenden zu können, eignet sich folgendes Rezept vortrefflich. Man schneidet Mundbrot in kleine Würfel, etwa 205 Gramm, gießt siedende Milch darüber so, daß das Brot gut angefeuchtet wird. Dann mengt man 250 Gramm kalt geriebene, gesottene Kartoffeln gut darunter, salzt und pfeffert die Masse. Nun rührt man 2 große Eier hinein, sticht Klöße heraus, wendet diese in geklopftem Ei mit Milch verdünnt um und backt dieselben in Butterschmalz schön gelb. Paßt zu Kopfsalat, auch zu jeder Fleischspeise mit Sauce.

Gebackene Erbsen, Einlage zur Suppe.

30 Gramm Mehl, 2 Eier, etwas Fett, 2 Eßlöffel Milch, ein wenig Salz und Muskatnuß werden rasch zu einem Teig geschlagen. Sodann löffelweise in ein grobes Sieb gethan und, ohne es zu schütteln, langsam darin gerührt, so daß die Tropfen in kochendes Fett fallen. Die Erbsen werden hellgelb ausgebacken, mit dem Schaumlöffel auf Löschpapier gelegt und in geeignetem Gefäß zur Bouillon gereicht.

Je wärmer die Jahreszeit wird, desto rascher trocknen alle Lebensmittel, und besonders die Brote, die man, zumal in Landhaushaltungen, in größerer Anzahl zugleich bäckt, zeigen gegen Ende ihres Verbrauches eine fatale trockene Beschaffenheit. Man kann sie wieder wie frischgebacken herstellen, wenn man sie eine halbe Minute in kaltes Wasser taucht, auf reinem Fließpapier äußerlich 10 Minuten trocknen läßt und dann eine bis eine halbe Stunde, je nach der Größe der Brote, in die heiße Backröhre stellt. Durch die Wärme wird das im Brot enthaltene Wasser wieder frei, wodurch die Krume wieder ihre saftige Beschaffenheit wie im frischen Zustande erhält.

Die gelben Lederstiefel werden besonders für Reisen immer beliebter und sie bilden für die Hausfrau nur dann eine Quelle der Verlegenheit, wenn sie gereinigt werden sollen und der fertige Lederereme, der das Auffrischen sonst tadellos besorgt, nicht zur Hand ist. In solchen Fällen reibt man die Schuhe zuerst mit einem weichen, mit Benzin getränkten Wolltuche ab, darauf mit altem Seidenlappen trocken, um sie zuletzt, wenn das Leder dunkelfarbig, mit feinstens pulverisirtem gelbem Ocker, wenn es hell ist, mit einer Mischung von Ocker und Schlämmkreide abzubürsten.

Obst- und Grasflecke sind jetzt an der Tagesordnung und für die Hausfrau, welche sie entfernen muß, eine wahre Plage. Am besten gelingt die Tilgung der Flecke, wenn sie noch frisch sind, man braucht die Flecke nur in kochendes Wasser zu tauchen, welches weiter kochen muß, nach einigen Minuten sind sie verschwunden. Sind die Flecke schon älter, entfernt man sie durch Reiben mit Zitronensaft, auch ein wenig mit Vorsicht angewandte Weinsteinsäure, welche man auf dem angefeuchteten Fleck verreibt, entfernt ebenfalls die Flecke, man muß jedoch in letzterem Falle das Zeug stets in lauwarmem, weichen Wasser nachwaschen.

Frische Rosenblätter, die man so oft sorglos fortwirft, sollte man zur Herstellung eines köstlichen Rosenduftes für die Winterzeit benützen, besonders wenn man sie im Garten in reicher Fülle hat. Man thut die frischen Blätter schichtweise mit Salz in ein Gefäß, feuchtet sie mit konzentrirtem Alkohol an und verschließt das Gefäß gut. Man hebt die Rosenblätter an kühlem Orte auf. Will man ein Zimmer später, wenn die Rosenzeit lange geschwunden ist, mit köstlichem Duft anfüllen, so öffnet man das Gefäß nur einige Zeit.

Räuchertinktur gegen Fliegen.

15 g Benzöetinktur, 15 g Essigsäure, 15 g Nelkenöl, 300 g Eau de Cologne mischt man zusammen und füllt alles in eine gut verschließbare Flasche. Gießt man von dieser Tinktur, deren Bestandteile jeder Droguist liefert, 1 bis 2 Theelöffel auf ein heißes Eisenblech und öffnet die Stuben- oder Kammerfenster, so suchen die Fliegen schleunigst das Weite.

Kartoffelbällchen.

1 Pfund geschälte Kartoffeln, 70 Gramm Butter, 1 Theelöffel Salz, 2 Eier, einige Eßlöffel lauwarme Milch.—Die Kartoffeln werden in Salzwasser gekocht, gut abgedampft und noch warm durch ein Sieb gebracht und dann mit den Zuthaten vermischt. Aus der Masse werden kleine Bällchen geformt, die garnirt oder ungarnirt in heißem Fett schwimmend gelbbraun gebacken werden.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
Schnitt, Qualität und Preise garantirt. 532 Spruce St.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave.

I. G. Rhodes,
Advokat und Rechts-Anwalt,
311 Spruce Straße, Zimmer No. 5.
Deutsche Klienten werden speziell berücksichtigt und mit ihnen in ihrer Muttersprache verhandelt.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.
Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen 530 Lackawanna Avenue.

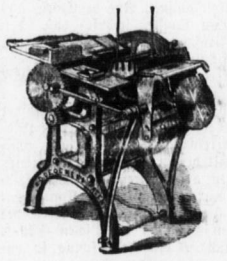
Peter Krantz,
Carbondale, Pa.,
Brauer von
Lagerbier,
Ale und Porter.
Bestellungen für Scranton
werden entgegengenommen von
George Spitzer,
Meadow Ave. und Elm Straße.

Schwache, nervöse Personen,
geplagt von Gewissensbissen, Schlaflosigkeit oder schlechten Träumen, Gliederreißen, Rücken- und Kopfschmerzen, Katarrh, Erstickten, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Unentschlossenheit, Trübsinn und erschöpfenden Ausflüssen, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten und Folgen der Jugendsünden gründlich geheilt und die volle Gesundheit und der Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary," 23 West 11. Str., New York, N. Y.

R·I·P·A·N·S
The modern standard Family Medicine: **Cures** the common every-day ills of humanity.
ONE GIVES RELIEF.
TRADE RIPANS MARK

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.
600-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.
heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A.—Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Lahmung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Distemper, Katzenauffluß. (mus.
D. D.—Räude oder Würmer.
E. E.—Husten, Auffrösten, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.
Einzelne Flasche (über 50 Gaben) 60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Oelöl und Medicator $7.00
Krug Veterinär-Oelöl $1.00
Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Die Druckerei
— des —
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue,
liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten,
— wie —
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell,
zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der
neuesten Englischen Schrift
ist vorräthig.
Sprecht vor.